



Foto: M. Großmann /
pixelio.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der Mai ist ja einer der Monate, an dem die Biodiversität sich, zumindest in unseren Gefilden, am reichhaltigsten zeigt. Nicht von ungefähr liegt in diesem Monat wohl auch der Internationale Tag der Biologischen Vielfalt (22.5.), dem die CBD dieses Jahr das Thema Tourismus gewidmet hat. Sicherlich eine Reise wert ist am Tag zuvor (da der 22. ein Montag ist) eine Reise in den Botanischen Garten Bonn mit seinem Markt der Möglichkeiten, der zu diesem Anlass veranstaltet wird.

Eine Reise wert sind auch unsere Workshops im Juni zum Einen zur Frage, wie IPBES-Ergebnisse bspw. zu Bestäubern auf nationaler Ebene kommuniziert werden sollten, zum Anderen das Fachgespräch zur Stärkung eines nationalen Monitorings.

Außerdem haben wir einige Veranstaltungen mit Biodiversitätsbezug besucht und für Sie in unseren Blogs zusammengefasst. An dieser Stelle möchten wir Sie gerne einladen, uns auf Ihre Veranstaltungen mit entsprechendem Fokus für unseren Kalender zu nennen.

Und natürlich finden Sie in diesem Newsletter auch wieder Aktuelles aus unserer Arbeit, den Forschungsinstituten, Politik und Verbänden, sowie Ausschreibungen und Termine.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr NeFo-Team

Rubriken

[Unsere Arbeit](#)

[IPBES](#)

[Politik](#)

[Forschung](#)

[Ausschreibungen](#)

[Termine](#)

[Literaturtipps](#)

[Medien](#)

Unsere Arbeit

[NeFo-Workshop](#)

Herausforderungen der Kommunikation der Ergebnisse des Weltbiodiversitätsrates IPBES auf nationaler Ebene (I) am Beispiel des Bestäuber-Assessments

07.06.2017, Berlin

Ziel des Workshops ist es, mit Vertreterinnen und Vertretern potentieller Zielgruppen Ansätze zu erörtern, welche Aspekte bei der Kommunikation der Ergebnisse globaler Assessments und speziell des IPBES-Bestäuber-Assessments für die nationalen Belange beachtet werden müssen.

[Jetzt anmelden](#)

NeFo-
Fachgespräch

Nationales Biodiversitätsmonitoring - Revisited 27.06.2017, Berlin

Das Fachgespräch soll den Überblick zu bestehenden Aktivitäten weiter zu fördern und die Diskussion von aktuellen Entwicklungen im deutschen Biodiversitäts-monitoring im Hinblick auf ihre Chancen, ihren nationalen und internationalen Kontext und etwaige Lücken für ein koordiniertes Monitoring zu unterstützen. Dabei sollen sowohl die akademischen als auch die außerakademischen Aktivitäten und Interessen berücksichtigt werden.

[Jetzt anmelden](#)

NeFo-Interview



Ethik in der Naturschutzkommunikation

Umweltethikerin Dr. Uta Eser erklärt als Autorin zweier BfN-Skripten zu Naturschutz-kommunikation, weshalb ethische Naturschutzbegründungen wichtig sind, wie die Definition von Kommunikation missverstanden wird und wie sich das auf Erfolg und Misserfolg im Naturschutz auswirkt.



[Weiterlesen](#)

NeFo-Blog

Tagung "Mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft – was tun?" Biodiversität in der Agrarlandschaft – Szenen eines Annäherungsversuches

Die industrielle Landwirtschaft ist der klassische Prügelnabe des Naturschutzes. Und andersherum sieht das Verhältnis auch nicht viel besser

aus. Gibt es Wege der Verständigung und des Kompromisses? Unsere Mitarbeiter haben die Tagung zusammengefasst.

[Weiterlesen](#)

[NeFo-Blog](#)

Biologische Vielfalt in Lieferketten

Am 23.03.2017 fand in Berlin das Dialogforum "Unternehmen Biologische Vielfalt 2020" statt. NeFo war dabei und hat die Veranstaltung zusammengefasst.

[Weiterlesen](#)

[NeFo-Blog](#)

Der Beitrag von Unternehmen zur Biodiv... biologischen Vielfalt

NeFo-Kommentar zur Podiumsdiskussion „Business & Biodiversität“ der Sielmann Dialoge am 25.04.2017 in Berlin

[Weiterlesen](#)

[Weitere NeFo-Produkte](#)



nach oben

IPBES

Kommentierung des überarbeiteten Fragebogens für die Evaluierung von IPBES als Plattform und Prozess

Das IPBES-Sekretariat lädt alle interessierten Expertinnen und Experten ein, den überarbeiteten Entwurf des Fragebogens für die Evaluierung von IPBES als Plattform und Prozess anzuschauen und Meinungen einzureichen. Dabei können neben den Fragen gern auch die Struktur, Themen und der Ausdruck berücksichtigt werden. Ihre Kommentare (nicht Antworten auf die Fragen!) können Sie **bis einschließlich 12. Mai 2017** einreichen.

[IPBES](#)

Einladung zur Kommentierung der Entwürfe zu regionalen IPBES-Assessments und Landdegradierung

Das IPBES-Sekretariat hat das Kommentierungsverfahren der zweiten Entwürfe (2nd order drafts) des Assessments zu Landdegradierung und Wiederherstellung sowie der Regionalen IPBES-Assessments (Afrika, Asien-Pazifik sowie Europa und Zentralasien) und deren dazu gehörenden Zusammenfassungen für politische Entscheidungsträger (FOD) eröffnet. Bis zum 26.06. sind Sie herzlich eingeladen, fachkundige Kommentare einzubringen. Die entsprechenden Dokumente des regionalen Assessment zu den Amerikas können vom 29.05. bis 24.07.2017 kommentiert werden.

Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle

Weiteres von IPBES



nach oben

Politik

Bundestag beschließt mehr Klagerechte für Umweltverbände

Der Deutsche Bundestag hat letzte Woche die Novelle des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes und weiterer Vorschriften verabschiedet. Das von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks vorgeschlagene Gesetzespaket setzt Vorgaben des Europa- und Völkerrechts im Bereich des umweltrechtlichen Rechtsschutzes um. Damit erhalten Umweltverbände mehr Klagerechte.

BMUB

Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“: 2. Etappe „Frühlingssummen“ beginnt!

Der innovative Wettbewerb möchte Gruppen aller Art dazu motivieren, mit viel Spaß naturferne Flächen gemeinschaftlich für unsere Bienen und die Natur zurückzuerobern. Nach Abschluss der ersten Etappe „Herbstsummen“ (bis 31. März) beginnt nun das Frühjahrsummen 2017 (1. April bis 20. Juni), danach das Sommersummen (1. Juli bis 31. August). **Ein Einstieg ist jederzeit möglich** und alle Etappen sind mit attraktiven Preisen ausgestattet. Teilnehmen können Gruppen jeder Art mit ihren Gemeinschaftsaktionen.

Deutschland summt!

Studie: Biologische Vielfalt braucht mehr Finanzierung

Der Schutz der Biodiversität erfordert eine erhebliche Erhöhung und Verbesserung der Finanzierung. Das ist eines der Ergebnisse einer Studie des Instituts für Europäische Umweltpolitik (IEEP) und anderen Forschungspartnern. In der Studie werden die bestehenden Finanzierungsinstrumente der EU für Biodiversitätsschutz analysiert und bewertet sowie Optionen für die Zukunft nach 2020 vorgeschlagen. Ein eigener EU-Fonds für Biodiversität ist dabei ganz oben auf der Liste, die bisherigen Mängel abzudecken.

DNR

Weiteres aus der Politik



nach oben

Forschung

Miesmuscheln in der Kieler Förde passen sich an Ozeanversauerung an

Miesmuscheln aus der Kieler Förde können sich durch Evolution an Ozeanversauerung anpassen. In einem Vergleichsexperiment reagierten sie weniger empfindlich auf erhöhte Kohlendioxid-Konzentrationen als ihre Artgenossen aus der Nordsee. Dies führt ein Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel, des Alfred-Wegener-Instituts, der Universität Bremen und des Senckenberg am Meer auf eine langfristige genetische Anpassung an die extremen Lebensbedingungen zurück.

GEOMAR

IGB Policy Brief: Fünf drängende Gewässerthemen für die kommende Bundesregierung identifiziert

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 hat das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Deutschlands größtes Forschungszentrum für Binnengewässer, fünf drängende Gewässerthemen identifiziert und in einem IGB Policy Brief veröffentlicht. Bei den Themen besteht nach Einschätzung der Wissenschaftler in der nächsten Legislaturperiode für die neue Bundesregierung dringender Diskussions- und Handlungsbedarf.

IGB

Korallenbleiche entsteht auch ohne Ozeanerwärmung - durch Nährstoffüberschuss

Stickstoff-fixierende Bakterien, die natürlichen Mitbewohner tropischer Korallen, tragen zur Korallenbleiche bei. Das geschieht selbst ohne Ozeanerwärmung. So lautet das Ergebnis einer neuen Studie, die ein internationales Forscherteam am Roten Meer durchgeführt hat. Christian Wild, Professor für Marine Ökologie an der Universität Bremen, hat sie gemeinsam mit Professor Christian Voolstra von der King Abdullah University of Science and Technology (KAUST), Saudi Arabien, geleitet.

Universität Bremen

Weiteres aus der Forschung



nach oben

Ausschreibungen

Bewerbungsfrist: 15.07.2017

Promotionsförderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die DBU fördert jährlich bis zu 60 Stipendien, die sich durch die Bearbeitung von Umweltproblemen mit hoher Komplexität auszeichnen und deren Lösung interdisziplinäre Zusammenarbeiten erfordern. Die Themen müssen einen eindeutigen Bezug zur Umweltsituation in Deutschland oder zu globalen Umweltaufgaben haben. Dabei wird ein monatlicher Stipendiansatz von 1.500€ gewährt. Bewerbungsschluss für die nächste halbjährliche Evaluation ist der 15. Juni 2017.

DBU

Dauerhaft

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Flüchtlinge: DFG will Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern

Hochschulen und Projektleitungen können auch 2017 Anträge für zusätzliches Personal stellen. Die Maßnahme bezieht sich ausschließlich auf schon bewilligte DFG-Projekte.

DFG

Weitere Ausschreibungen



nach oben

Termine

Ihre Termine im NeFo-Kalender

Sie möchten auf eine Veranstaltung mit Biodiversitätsbezug hinweisen?
Schicken Sie uns einfach eine Email mit Titel, Beschreibung, Datum,
Veranstaltungsort und Web-Link auf Deutsch. Vielen Dank.

[Mail an NeFo](#)

24.05.2017, Berlin

Zoo and Wildlife Health Conference 2017



12.06.2017, Vácrátót / Ungarn

4. Pan-European IPBES Stakeholder Consultation



20.06.2017, Budapest / Ungarn

12th International Conference of the European Society
for Ecological Economics



21.05.2017, Bonn

Markt der Möglichkeiten in den Botanischen Gärten



22.05.2017, Frankfurt / Main

Diskussionsforum Ökosystemleistungen:
„Wasserversorgung – eine Ökosystemleistung auf dem
Prüfstand“



27.06.2017, Bonn

Biodiversity and Health in the Face of Climate Change



10.07.2017, Dundee / Schottland

Island Invasives Conference 2017



21.08.2017, Insel Vilm / Rügen



Interdisziplinäre Wissenschaftstagung des BfN zur Biodiversitätsforschung im Rahmen des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD)

20.11.2017, Skukuza / South Afrika

7th International Barcode of Life Conference



11.12.2017, Shenzhen / China

9th World Conference of the Ecosystem Services Partnership (ESP)



Weitere Termine



nach oben

Literaturtipps



Neuer OECD Bericht "Overcoming barriers to effective biodiversity policy reform"

Der Bericht analysiert und evaluiert die Effektivität biodiversitätsbezogener Reformen. Dazu zieht er vier neue Fallbeispiele heran: Frankreichs Pestizidsteuer, die Agrarsubventionsreform der Schweiz, die EU-Finanzierung des Schutzgebietsmanagements in Mauretanien und Guinea-Bissau über Conservation Trust Funds und individuell übertragbare Fangquoten der Fischerei in Island. Im Fokus stehen die Gründe für die Reformen, die identifizierten Mängel, Schlüsselemente der Reformen und die Erfahrungen bei und nach der Umsetzung der Reformen.



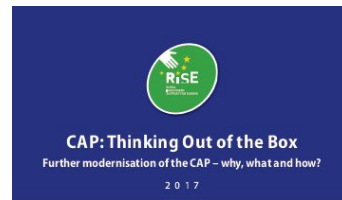
OECD iLibrary



CAP - thinking out of the box - Further modernisation of the CAP - why, what and how?

Eine Task Force erfahrener GAP-Analysten hinterfragt auf Initiative der Stiftung Rural Investment Support for Europe (RISE) die aktuelle Europäische Agrarpolitik. Die Autoren diskutieren wie GAP-Reform aussehen könnte und wie dieser Prozess losgetreten werden könnte.

RISE



Ökosystemleistungen in der Schweiz - Chancen, Risiken und Nebenwirkungen bei der praktischen Anwendung

Durch die Auswertung von Befragungen mit Fachpersonen zeigt Roger Keller auf, wo die Chancen und Risiken bei der Anwendung des Ökosystemleistungskonzepts liegen. Im Fokus stehen dabei die schweizerische Biodiversitäts-, Landschafts- und Landwirtschaftspolitik. Praxisbeispiele, Handlungsempfehlungen und ein Vergleich mit der internationalen Entwicklung runden diese Auslegeordnung ab.

Haupt-Verlag



Weitere Literaturtipps



nach oben

Medien



DLF, 25.04.2017



Abbau von Plastiktüten

Die kleine Raupe Nimmersatt frisst Polyethylen



GEO, 03/2017

Tatort Wiese - Vom stillen Sterben der Insekten

Jetzt vollständig gratis online!



Spiegel online, 20.04.2017

Frosch-Schleim tötet Grippeviren ab



nach oben

Unsere Förderer

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland ist ein Projekt zur inter- und transdisziplinären Vernetzung und Sichtbarmachung der Biodiversitätsforschung in Deutschland über Institutionsgrenzen hinweg. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF und maßgeblich durchgeführt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig – UFZ sowie dem Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin.

Unsere tagesaktuelle Auswahl von Pressemitteilungen aus Biodiversitätsforschung und -politik finden Sie auf unter www.biodiversity.de und auf twitter.com/Ne_Fo

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

museum für
naturkunde
berlin



HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ



DLR Projektträger

KONTAKT

NeFo-Team (Sebastian Tilch)
c/o Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Naturschutzforschung
Tel. 0341/235-1062
Email: info@biodiversity.de

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Abmelden](#)

